

Kiesgrube beim Scholterhaus W der Straße Biberach-Warthausens

Status: schutzwürdig

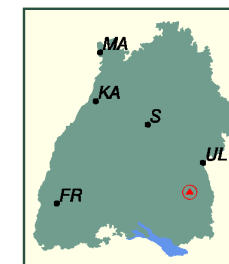
Land-/Stadtkreis: Biberach

Gemeinde: Warthausen
 Gemarkung: Warthausen

TK25-Nr.: 7824 Biberach a.d. Riß-Nord
 R/H-Werte: 3558900 / 5330460

Literatur:

Geiger, G. (1991); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007); Schreiner, A. (1985)



Beschreibung:

Die Kiesgrube erschließt eine bis 60 m hohe Kieswand aus grauweißen, kalkigen, horizontal geschichteten, z. T. verbackenen Kiesen aus Riß-Vorstößschottern und Sanden des Riß-Doppelwall-Stadiums. Überlagert wird die Wand von einer geringmächtigen Grundmoräne mit gekritzten Geschieben. Im oberen Drittel der Kiesgrube zieht ein Band aus Geschiebemergel durch, das sich über mehrere Kiesgruben verfolgen läßt. Es ist deutlich feinkörniger und kann auf Grund seiner gelblichbräunlichen Farbe gut von den Kiesen und Schottern unterschieden werden. Darunter folgen Serien von grauen kalkigen, z. T. verbackenen Vorstößschottern. Im Liegenden werden schließlich noch Schotter und Moränenreste des älteren Riß angetroffen, die gröberes Material enthalten und teilweise zu Nagelfluh verfestigt sind.